

# Bürgersaal: Der Zeitdruck wächst

Gemeinderat Altshausen ist sich bei Details der Gestaltung noch nicht einig

Von Julia Freyda

ALTSHAUSEN - Rund drei Stunden hat der Gemeinderat Altshausen am Mittwochabend über den Bürgersaal diskutiert, vorangekommen ist das Gremium in der Sache kaum. Entscheidungen sollen in der nächsten Sitzung fallen. Doch der Zeitdruck steigt.

Küchenplanung, Baubeschreibung sowie die Gewerke Heizung, Lüftung und Elektro standen auf der Tagesordnung. Die jeweiligen Planer stellten die Details entsprechend der bisherigen Beschlüsse des alten Gemeinderates vor. In der Debatte wurde jedoch von manchem hinterfragt, ob das Vorhaben in der Form sinnvoll ist.

Großen Raum nahm die Debatte zur Küche ein. Beschlossen war bereits, dass es im Erdgeschoss eine reine Verteilerküche gibt. Dort können Speisen zwar angerichtet werden, aber es wird keine Kochküche. Reiner Hugger (FWV) bemängelte die Aufteilung. „Wenn Essen während der Veranstaltung angeliefert wird, dann stehen sich die Lieferanten und Küchenhelfer gegenseitig im Weg. Ich möchte mal das eigentliche Konzept wissen. Mit der Verteilerküche sind zum Beispiel mehrere Gänge nahezu unmöglich. Was für Veranstaltungen wollen wir dort überhaupt?“, fragte der neue Gemeinderat. Bürgermeister Patrick Bauser informierte, dass es einerseits die üblichen Veranstaltungen der Vereine wie Konzerte und Fasnetsbälle sind. Andererseits sollen auch Kleinkunst und private Feiern im Bürgersaal stattfinden.

## Betreiberkonzept gefordert

Brigitte Bettenmann (FWV) mahnte nochmals das von ihr geforderte Betreiberkonzept an. „Wer soll den Saal vermarkten und die Belegung koordinieren? Dass wir keine Kochaktio-

nen wollen ist klar. Aber wir müssen ein Konzept haben.“ Kurt Prausmüller (FWV) stimmte zu: „Wir diskutieren an der falschen Stelle. Wir müssen erst ein Betreiberkonzept haben und dann die Gestaltung danach ausrichten.“ Bauser erinnerte nochmals daran, dass die Nutzung eigentlich bereits geklärt sei. Michael Amann (CDU) schlug vor, einen Ausschuss zu bilden, der die Detailfragen zur Küchengestaltung diskutiert. Diesem gehören nun Reiner Hugger, Brigitte Bettenmann, Tobias Metzler und Udo Feßler an.

Schon in früherer Sitzung war ausgiebig diskutiert worden, ob eine Lüftungs- oder Klimaanlage im Bürgersaal eingebaut werden soll. Der Gemeinderat entschied sich für eine Lüftung. Weil es dazu aber erneut Fragen gegeben hatte, setzte Bürgermeister Bauser das Thema erneut auf die Tagesordnung. Beschlüsse für dieses Gewerk und auch die Elektrotechnik sollen in der kommenden Sitzung fallen. Auch soll nun an einem Betreiberkonzept gearbeitet werden.

In der Baubeschreibung hatten die Architekten Roland Groß und Carsten Wörner die 23 Gewerke für das Gebäude zusammengefasst. Bauser kündigte an, dass es nach der Sommerpause eine Klausurtagung geben soll, um vor allem die neuen Gemeinderäte bei den großen Bauvorhaben wie Bürgersaal und Schule auf einen aktuellen Informationsstand zu bringen. Franz Raisle (FWV) hat darum, das Manuskript konkret durchzugehen, damit die Gemeinderäte wüssten, was da im Detail geplant sei. Planer Groß zeigte sich offen dafür, verwies aber auch auf einen gewissen Zeitdruck. „Es müssen Entscheidungen getroffen, Ausschreibungen gemacht und Arbeiten vergeben werden. Wenn wir nicht bis April 2021 fertig sind, verlieren wir Fördermittel“, sagte Groß.



Der neue Gemeinderat in Altshausen hat sich konstituiert.

FOTO: JULIA FREYDA

## Bettenmann und Amann sind Fraktionsvorsitzende

Neuer Gemeinderat bestimmt Stellvertreter des Bürgermeisters und Ausschussmitglieder

ALTSHAUSEN (jul) - Mit fünf neuen Gesichtern hat sich der Gemeinderat Altshausen am Mittwochabend konstituiert. Bürgermeister Patrick Bauser verpflichtete die 14 Mitglieder. Die FWV ist nun mit sieben Sitzen die stärkste Fraktion, die CDU hat sechs Mandatsträger und die ÖDP weiterhin einen. Vor der Sommerpause hat das Gremium noch einiges vor. Es finden Sitzungen am 17. und 24. Juli statt.

Die FWV bestätigte Brigitte Bettenmann als Fraktionsvorsitzende, Franz Raisle ist ihr Stellvertreter. Bei der CDU war der bisherige Fraktionsvorsitzende Frank Binder aus dem Amt ausgeschieden. Sein Nachfolger wurde Michael Amann mit Martin Kiem als Stellvertreter. Das Gremium entschied sich für zwei Stellvertreter des Bürgermeisters Patrick Bauser, erste Stellvertreterin ist Bettenmann, zweiter Robert Schwei-

zer von der CDU. Zudem stand die Bestellung der Mitglieder von Ausschüssen und Verbänden an. Dem Verwaltungsausschuss gehören Brigitte Bettenmann, Kurt Prausmüller, Jörg Singer, Martin Kiem, Goetz Lohrmann, Tobias Metzler und Udo Feßler an. Den Technischen Ausschuss bilden Hermann Fink, Reiner Hugger, Franz Raisle, Michael Amann, Robert Schweizer, Laura Trolliet und Udo Feßler. Im Kinder-

gartenausschuss sitzen Jörg Singer und Tobias Metzler. Zur Versammlung wurden Bettenmann, Hugger, Raisle, Amann, Lohrmann, Schweizer und Feßler entsendet. Die Sitzungen des VHS-Zweckverbandes besuchen Eduard Gelzenlichter und Laura Trolliet, den der Wasserversorgung „Hundsrücken“ Gelzenlichter und Schweizer und dem Gutachterausschuss gehören Fink und Amann an.

## Volksbank stellt Pläne für Neubau vor

Gebäude wird niedriger sein als Bestand - Parkplätze werden von Fremden blockiert

ALTSHAUSEN (jul) - Der Gemeinderat hat dem Baugesuch der Volksbank Altshausen für den Neubau zugestimmt. Die Vorstände Gerhard Weisser und Franz Schmid sowie Architektin Irene Bidlingmaier aus Stuttgart erläuterten das Vorhaben.

Das Wachstum der Volksbank macht den Neubau laut Weisser dringend erforderlich. „Wir legen bei der Bilanzsumme jährlich rund zehn Prozent zu. Wir haben derzeit rund 1000 Quadratmeter Nutzfläche und den Bedarf für das Doppelte“, sagte der Volksbank-Vorstand. Beim Bestandsbau aus den 1960er-Jahren gebe es einen enormen Investitionsstau. Daher habe man Anbau und Sanierung sowie Neubau gegeneinander abgewogen. „Der Neubau lag um rund 500 000 Euro höher. Aber dafür müssen wir keine Kompromisse eingehen“, begründete Weisser. Im Erdgeschoss sind Kundenhalle, Beraterräume und ein Seminarbereich geplant. In den beiden Obergeschossen Büros. Die Fassade besteht ungefähr zur Hälfte aus Glas. Die Fenster sind jedoch versetzt, damit das Gebäude nicht zu wuchtig wirkt. „Der Neubau wird dreistöckig, aber etwa 2,65 Meter niedriger als das jetzige sein“, sagte Architektin Bidlingmaier. Das liege auch daran, dass das Erdgeschoss künftig ebenerdig ist und somit auch barrierefrei erreichbar. nach bisherigen Berechnungen

soll die Energiebilanz in der Jahresbilanz autark sein. Unter anderem sind Geothermie und Photovoltaik-Anlage geplant.

Goetz Lohrmann (CDU) hatte bei der Bauvoranfrage bemängelt, dass kein Vertreter der Volksbank das Vorhaben persönlich vorgestellt hatte. Den Vortrag am Mittwochabend lobt er, fand die Einbettung in das Umfeld aber nicht ganz zufriedenstellend. Zudem wünschte er sich auch von der Verwaltung künftig eine bessere Kommunikation. Volksbank-Vorstand Franz Schmid erläuterte: „Wir mussten zunächst wissen, welche Kubatur überhaupt möglich ist und auf welcher Basis wir weiterplanen konnten. Es ist immer schwierig abzuwägen, wann wir mit welchen Informationen schon an die

Öffentlichkeit gehen.“ Er sei zuversichtlich, dass der Neubau eine Aufwertung für Altshausen sei.

35 Parkplätze wird es in der Tiefgarage und auf dem Gelände geben. Jörg Singer (FWV) berichtete, dass der jetzige Parkplatz stets sehr voll sei und fragte nach, ob die Stellflächen ausreichen werden. Weisser bestätigte: „Das Parken von Fremden auf unserer Fläche hat zugenommen seitdem der Ordnungsdienst in Altshausen kontrolliert.“ Auf den Volksbank-Plätzen ist keine Parkscheibe erforderlich, auf denen am Straßenrand hingegen schon. In Summe sollen es künftig nicht weniger Stellplätze sein als jetzt. Weisser kündigte aber auch an, dass das Parken von Fremden langfristig nicht mehr toleriert werde.



Der Gemeinderat hat dem Baugesuch der Volksbank Altshausen (linkes Gebäude) zugestimmt.

GRAFIK: PRIVAT

## Rehfeldt gibt Benefizkonzert

HABSTHAL (sz) - Der Förderverein des Klosters Habsthal lädt am Sonntag, 21. Juli, um 18 Uhr ein zu einem Benefizkonzert mit Professor Wolfram Rehfeldt aus Rottenburg (Orgel) und seinen beiden Töchtern Elisabeth und Anna Rehfeldt, die das Konzert mit ihren Stimmen bereichern werden. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um Spenden für den Erhalt des Klosters wird gebeten.

Zur Aufführung kommen Orgelwerke von Karg-Elert, J. G. Walther, J. Rheinberger, und F. Mendelssohn. Die beiden Sängerinnen werden Arien und Duette singen von G. F. Händel, F. Mendelssohn, Ch. Gounod, L. Delibes und J. Rutter.

Professor Rehfeldt ist gebürtig aus Ostrach. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg. 1972 bis 2010 war er Domorganist in Rottenburg, sowie Professor für Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg. Seit 1976 ist er Orgelsachverständiger der Diözese Rottenburg/Stuttgart. Anna und Elisabeth Rehfeldt waren beide Mitglieder der Mädchenkantorei des Rottenburger Domes. Sie erhielten mehrere Jahre Gesangsunterricht bei Silke Kaiser an der Musikhochschule in Rottenburg und später bei Frédérique Friess an der Musikhochschule in Stuttgart. Auch beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ waren beide wiederholt sehr erfolgreich.



Die Baugrube ist bereit. Der Gemeinderat muss noch die erforderlichen Beschlüsse für den Bürgersaal fassen.

FOTO: JULIA FREYDA

## Kurz berichtet

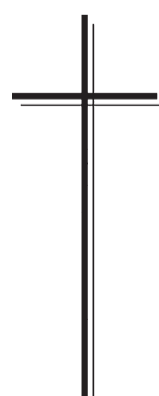
### Am Holzmühleweiher ist Hockete

EBERSBACH-MUSBACH (sz) - Der Förderverein Holzmühleweiher lädt am Samstag, 13. Juli, ab 16 Uhr zur Hockete an der Grillhütte ein. Es werden Getränke und Grillwürste angeboten. Der Ertrag aus dem Fest kommt vollständig der Pflege und dem Erhalt des Biotops zugute. Bei schlechter Witterung findet die Weiherhockete am Sonntag, 14. Juli, ab 16 Uhr statt.

## TRAUERANZEIGEN

### Fritz Schwab

\* 4. August 1919 † 10. Juli 2019



Ein Mensch der uns verlässt  
ist wie die Sonne die versinkt.  
Aber etwas von ihrem Licht bleibt  
immer in unseren Herzen zurück.

In Liebe:  
Helga Eichner mit Familie  
Werner Schwab mit Familie

Die Trauerfeier findet  
am Samstag, 13. Juli 2019  
um 10:00 Uhr in der Marienkapelle  
in Hohentengen statt. Anschließend ist  
die Aussegnung auf dem Friedhof.

### NACHRUF

Wir bedauern den Tod unseres ehemaligen, langjährigen Mitarbeiters

## Erich Dürr

Herr Dürr war bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1994 in unserem Unternehmen beschäftigt. In den 21 Jahren seiner Firmenzugehörigkeit hat er viel zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen. Herr Dürr wird uns als ein sehr zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter in Erinnerung bleiben.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma

**Martin Staud GmbH**

### TOTENTAFEL

Uigendorf: Luise Egle, geb. Scham, \* 16. Juli 1921 † 4. Juli 2019  
Rosenkranz am Montag, 15. Juli 2019 um 18.30 Uhr und Requiem  
am Dienstag, 16. Juli 2019 um 14.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche  
St. Ulrich Uigendorf, anschließend Urnenbeisetzung.

Nun aber bleibt Glaube,  
Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte  
unter ihnen.

1. Korintherbrief 13, 13

### Nachruf

Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht aufgenommen,  
dass unser Ehrenmitglied

## Erich Dürr

von uns gegangen ist.

Erich Dürr war Gründungsmitglied des Vereins seit  
Wiedergründung im Jahre 1963 und war eine tragende  
Säule des Vereins. Er war 56 Jahre für seinen Verein da.  
Unter anderem war er viele Jahre aktiver Schütze,  
Uniformträger und hat mit Stolz die Vereinsfahne über 40 Jahre  
getragen. Erich war ein Beispiel dafür, was „ehrenamtlich“  
bedeutet und hat dies die gesamten Jahre seiner Mitgliedschaft,  
vorgelebt. Er musste nie zu etwas gezwungen werden, er hat  
einfach gemacht. Erich hat für den Verein gelebt.  
Bis zuletzt war ihm wichtig, immer am Freitag bei seinen  
Freunden am Stammtisch zu sitzen. Er wird uns fehlen!  
Wir verlieren mit Erich Dürr einen sehr guten Freund und  
werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

In Dankbarkeit

Dein Schützenverein Wolfartsweiler e.V.

„Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28,20

Dein Reich komme.

Matthäus 6, 10